



März 2000 Nr. 41

Shinki-Dojo

Rundbrief

Aikido Shinki Rengo / Daitoryu Aiki Jujutsu Bokuyokan

*Liebe Mitglieder,
liebe Freunde,*

es ist nicht zu verleugnen: das globale Bewusstsein wächst. Mit ihm steht es z.Z. aber nicht zum Besten. Geschichtlich gesehen hat der Vietnam-Krieg(1960-75) solches Bewusstsein ausgelöst. Viele Menschen, nicht nur die damaligen Studenten/innen, haben sich weltweit solidarisiert und gegen den Krieg protestiert. Ein ungeahnter globaler Friedenswille wurde sichtbar. Kommunikationstechnisch hat danach Internet und E-Mail die Welt viel enger zusammengerückt. Aber auch die Möglichkeit des globalen wirtschaftlichen Missbrauchs ist wesentlich gestiegen. In letzter Zeit hören wir häufig von Fusionen der großen Konzerne weltweit. Die Macht konzentriert sich in den Händen von immer weniger Menschen, die Geld haben. Es gibt immer mehr **Milliardäre**, während viele Menschen verhungern oder wie im Sudan durch die Zusammenarbeit der extremistischen Regierung und der westlichen Konzerne verfolgt, gefoltert, vergewaltigt und ermordet werden, weil sie dem Wirtschaftsplan der Machthaber im Wege stehen, auch wenn das nur heißt, dass sie in ihren bescheidenen Hütten in ihrem Land wie bis jetzt (über)leben wollen. Während wir selbstzufrieden Aikido treiben, vermehren sich die Ungerechtigkeiten und das Leiden unserer Mitmenschen in unserer Welt.

Budo ist nicht nur für den privaten Nutzen der Einzelnen da oder gar für privates Vergnügen der Wohlhabenden. Auch der Geist des Budo muss heute einen globalen Blick erhalten. Was sagt der Budo-Geist z.B. zur Überlegung der deutschen Regierung, der Türkei 1,000 Leopard-II-Panzer zu verkaufen? Was lernen wir von der Budo-Schulung wirklich? Die Freude, mit vielen Menschen aus verschiedenen Ländern und Rassen zusammen trainieren zu können, ist gut und wichtig. Das darf uns aber nicht dazu verleiten, das Geschehen und die Untaten auf globaler, wirtschaftlicher und politischer Ebene zu übersehen. Wir dürfen nicht vergessen, dass Aikido Budo ist und somit Kampfkunst für die Gerechtigkeit.

Aikido-Graduierungen(bis 17. 03. 2000)

10. Kyu (Shinki Dojo = SD) Daniel Kurz, Marco Rieß, Jens Hausner, Thomas Hausner, Daniel Siegert, Marco Stang **7. Kyu** (SD) Isabella Brunn, Verena Schuhmacher

5. Kyu (HD) Milanco Kocovski (SD) Andreas Vogel (Schwetzingen) Jose Abad-Rodriguez, Andreas Blum (MA-Wfg) Dominik Barz, Steffen Göhring, Oliver Piller, Boris Weber **4. Kyu** (Dresden) Gudrun Kowallik (M) Irene Lang-Reeves (SD) Mathias Haaß (Oldenswort) Lars-Gonne Hansen, Gabriele Kupke, Marko Hansen, Ulf Tödt (MA-Wfg) Hanno Ackermann, Petra Dielmann, Ralf-Peter Müller, Igor Rybas **3. Kyu** (Müllheim) Ingo Litsch, Marcus Schmuchal (M) Birgit Hoppe, Robert Sinowski (MA-Wfg) Helmut Wiland,

Walter Lösch (Oldenswort) Carin Klamberg **2. Kyu** (Müllheim) Thomas Hoffmann, Claudia Röltgen (M) Peter Lorenz, Ingo Veit (MA-Wfg) Hans-Hasso Kersten, Jürgen Meier, Helmut Wiland **1. Kyu** (Schwetzingen) Elena Rebollo, Susanne Haumann (Dresden) Henry Kowallik (MA-Wfg) Anke Hein

Daitoryu-Graduierungen(bis 17. 3. 2000)

3. Kyu (Neustadt) Arkadius Paluszek **2. Kyu** (MA-Hlg) Holger Schelling

Überblick über die Lehrgänge

08. - 09. 04. 2000	Coburg: Arek Paluszek, Tel. 09561-793115, arkadiusz@Lycosmail.com
Ende Mai 2000	München: Gerhard Scheitler, Tel. 08856-934158, Gerhard.Scheitler@icn.siemens.de
17. – 18. 06. 2000	Shinki-Dojo, Tel. 06295-607, Fax –570, nakajima@01019freenet.de
15. – 16. 07. 2000	Shinki-Dojo

Anmerkungen

- Einige Mitglieder sind meiner Aufforderung gefolgt und haben uns ihre E-Mail-Adressen mitgeteilt, so dass wir gegenseitig schnell kontaktieren können. Wegen des Datenschutzes möchte ich nun diejenigen bitten, die keine Veröffentlichung(auch wenn nur zwecks Shinki-Rengo bzw. Aikido im allgemeinen) der E-Mail-Adresse wünschen, uns dies mitzuteilen. Wir haben nämlich vor, z.B. die Adressenliste der Vereine mitsamt der E-Mail-Adressen in unserer Homepage, die nach Ostern im Internet zu sehen sein wird, zu veröffentlichen. Übrigens habe ich jetzt auch eine private E-Mail-Adresse: m.d.nakajima@gmx.de
- Die Video-Aufnahme des **Daitoryu-LGs** im letzten Sommer mit Tim Tung Sensei und mir wurde digital verarbeitet und ist mit 55.- DM zu erwerben.
- Diejenigen Mitglieder, die aus dem Shinki-Rengo austreten wollen, müssen spätestens bis zum 15. Dezember des Vorjahres kündigen.
- Im Shinki-Rengo kann jeder Dan-Träger bis zum 3. Grad unter dem eigenen prüfen ohne besonderes Prüferseminar. **Dies gilt aber bezüglich der Dan-Prüfung nicht**, auch wenn man den 4. Dan erhält. Ich habe wegen unserer heiklen Lage den Doshu diesbezüglich gefragt. Seine Antwort, die er mir durch Meister M. Tani der Internationalen Abteilung des Aikikai zukommen ließ, enthält Folgendes: Im Aikikai hat kein Dan-Träger(auch mit einem hohen Dan) an sich Recht für Dan-Prüfungen. Nur im Zusammenhang mit einer Organisation den Leitern der Vereine in Japan und den Leitern bzw. den Prüfungskommissionen der Verbände im Ausland wird das Prüfungsrecht für Dan-Grade übertragen. Da unser Shinki-Rengo noch klein und überschaubar ist, wünscht sich Doshu für die jetztige Zeit, dass nur ich als Leiter die Dan-Prüfung durchführe.
- In dieser Gelegenheit möchte ich Euch darauf aufmerksam machen, dass in der Prüfungspraxis im Aikido nicht nur die Techniken maßgebend sind. Die Techniken sind auch nicht das Mindestkriterium, d. h., dass man ohne ein bestimmtes Niveau in den Techniken aufgrund anderer Verdienste bezüglich des Aikido graduiert werden kann. Diese Lösung der Mischung von Technik und Verdienst finde ich persönlich nicht ideal, muss aber dem Kriterium des Aikikai folgen. Im Zweifelsfall frage ich Doshu, ob jemand weiter graduiert werden kann oder soll, damit von Seiten anderer Verbände kein Vorwurf erhoben wird.

Nun wünschen wir Euch alles Gute und eine schöne Zeit der Sammlung, damit die Osterfreude und der Ostersegen umso größer wird.

Mit herzlichen Grüßen, Eure